



GEDOK-Literatur-Newsletter Nr. 9/Okt.-Nov. 2022

Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

Karla Letterman, GEDOK Schleswig-Holstein:

„**Mörderische Masche**“, ein **Cosy Crime**. Im beschaulichen Ort Bökersbrück in der Lübecker Bucht scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Bis Maike auf der Weide bei einem Zusammenstoß mit einem Stier ums Leben kommt. Ihr Mann Henri ist am Boden zerstört. Was soll er nur mit Maikes Handarbeitsladen ›Nähschiff & Nadelflotte‹ anfangen? Edda, die einzige Angestellte, möchte einen Verkauf unbedingt verhindern. Ihr gelingt es, Henri für Wolle & Co. zu begeistern und spannt ihn in die Treffen des Häkelclubs ein. ›Häkel-Henri‹, wie er fortan von seinen Stammtischkumpels genannt wird, bemerkt bald, dass die Damen des Clubs finstere Machenschaften aufdecken möchten, denen wohl auch Maike auf der Spur war. Wurde ihr das zum Verhängnis?

dtv, ISBN: 978-3-423-22039-2, Taschenbuch, 288 Seiten, 10,95 €

Verlags-Webseite: <https://www.dtv.de/buch/moerderische-masche-22039>

Autorinnen-Webseite: www.karla-letterman.de

Gunna Wendt, GEDOK München:

„**Waren wir doch Teile voneinander**“ - **Geschichten von berühmten Schwestern**

(**Literarische Biografie**). Die Beziehung zu einer Schwester gehört zu den intensivsten Bindungen im Leben – sie kann fundamentalen Halt, aber auch viel Zündstoff bieten. So war für Simone de Beauvoir ihre Schwester Hélène Komplizin und Untertanin zugleich, und Liesl Karlstadt fand nach schwerer Krise nur mit Hilfe ihrer Schwester zurück in den Alltag. Sisi, die Kaiserin von Österreich, und ihre Schwester Néné verständigten sich auf Englisch, ihrer Schwesternsprache, die sonst niemand in ihrer Umgebung verstand, und dass die disziplinierte Queen Elizabeth und die rebellische Prinzessin Margaret nicht immer einer Meinung waren, ist nicht erst seit *The Crown* bekannt. Mit Porträts u. a. von *Liesl Karlstadt & Amalie Wellano* – Zarin Alexandra & Großfürstin Elisabeth – *Queen Elizabeth & Princess Margaret* – Elsa Triolet & Lilja Brik – *Simone & Hélène de Beauvoir* – Virginia Woolf & Vanessa Bell – *Anne, Charlotte & Emily Brontë* – Else & Frieda von Richthofen – *Annette & Jenny von Droste-Hülshoff* – Gudrun & Christiane Ensslin – *Sisi & Néné* – Liselotte & Corinne Pulver – *Sophie Scholl & Inge Aicher-Scholl* – Caroline von Wolzogen & Charlotte von Schiller. Über Schwestern weiß Gunna Wendt allerhand zu erzählen, sowohl Spannendes und Skandalöses als auch Bewegendes und Unterhaltsames. Mit stimmungsvollen Farbillustrationen von Hannah Kolling.

Reclam Verlag, ISBN 978-3-15-011381-3, Hardcover, 224 Seiten, 20 €

Verlags-Webseite: www.reclam.de

Autorinnen-Webseite: www.gunna-wendt.de

Yvonne Zitzmann, GEDOK Brandenburg:

„**Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester**“. Nach ihrem vielbeachteten Debüt „Tage des Vergessens“ (2021) legt Yvonne Zitzmann im September 2022 ihren zweiten Roman vor. Aus dem Klappentext: „Seit Jahren kämpft die Pianistin Anna Vogl mit ihrer Tochter Juli und ihrem autistischen Sohn Sascha gegen ihre Entmietung. Als wenige Tage vor dem Gerichtstermin das ganze Haus abbrennt, stehen sie vor dem Nichts. War es ein Kabelbrand? Oder hat jemand das Feuer gelegt? Vorerst ziehen sie zu den Eltern. Von hier aus begibt sich Anna auf die Suche nach ihrer Heimat und

erkennt, dass alle Häuser in ihrer Familie in den vergangenen hundert Jahren verloren gegangen sind: ein schmuckes Jugendstilhaus in Danzig, ein Bauernhof im thüringischen Sperrgebiet, eine typische P-2-Wohnung im ostdeutschen Plattenbau, ein kleines Paradies unweit von Berlin sowie ein kroatisches Felssteinhüttchen. Bild- und erzählgewaltig lässt Yvonne Zitzmann das alte Danzig genauso wie das Leben in der „Platte“ auferstehen. Doch über allem schwebt die Frage: Wann ist es Zeit zu gehen? Dabei möchte die Protagonistin nur eines: endlich ankommen.“

Müry Salzmann Verlag Wien/ Salzburg, ISBN 978-3-99014-214-1, Hardcover, 220 Seiten, 22,00 €

Verlags-Webseite: www.muerysalzmann.com

Autorinnen-Webseite: www.yvonnezitzmann.de

Beiträge in Anthologien / Literaturzeitschriften:

Marion Hinz, GEDOK Schleswig-Holstein:

Vier Gedichte – „Stiller Abgang“, „Todeskuss“, „Kein Land in Sicht“ und „Auf Leben und Tod“ in: „Piratengeflüster“, Hrsg. Karin Braun & Gabriele Haefs

Piraten, Freibeuter, Buccanieri – sie schäumten die Meere und tun es wohl auch immer noch, wenn auch die heutigen Vertreter dieses Seewerks nicht so sehr unseren Sinn für Romantik und Abenteuer erregen, wie es etwa Klaus Störtebeker und Konsorten taten. Doch wer meint, dass die Seeräuberei eine rein männliche Domäne ist, irrt. Es gab auch einige sehr erfolgreiche Frauen in diesem Beruf wie etwa Grace O'Malley. In diesem Buch gibt es sowohl Geschichten und Gedichte, die der klassischen Vorstellung der Seeräuberei entsprechen als auch solche, die von Piratinnen und Piraten im übertragenen Sinne handeln.

Verlag tredition, ISBN 978-3-347-65435-8

Verlags-Webseite: <https://shop.tredition.com/booktitle/Piratengefl%3fster/W-198-277-820>

Veranstaltungen / Lesungen:

Elke Hübener-Lipkau, GEDOK Brandenburg:

Buchvorstellung Lyrikband „Auf meine Weise“

mit Ausstellung von Malerei und Grafik der Autorin

Donnerstag, den 13.10.2022, 18.00 Uhr: Praxis Dr. Höfert14482 Potsdam,

Rudolf-Breitscheid-Str. 24, es spielt der Nuthetaler Musikantenstammtisch

www.dr-hoefert.de

www.elkelipkau.de

Elke Hübener-Lipkau, GEDOK Brandenburg:

Lesung „Unterwegs“ im Rahmen der von NEUSTART KULTUR geförderten Lesereihe „Trilogie des Lebens“ (Lyrik und Prosa)

Freitag, den 28.10.2022: Heimatmuseum Rathenow, 14712 Rathenow, Berliner Str. 80

www.heimatmuseum-rathenow.de

www.elkelipkau.de

Elke Hübener-Lipkau, GEDOK Brandenburg:

Lesung aus dem Lyrikband „Auf meine Weise“

anlässlich der Vorstellung von Neu-Mitgliedern

Sonntag, den 27.11.2022, 16.00 Uhr: GEDOK-Haus, 15843 Rangsdorf, Seebadallee 45

www.gedok-brandenburg.de

www.elkelipkau.de

Werkstattlesung mit Lea Ammortal, Martina Bilke, Ondine Dietz, Martine Lombard und Hedi Schulitz, GEDOK Karlsruhe:

Lesung „In freiem Fall“:

Sonntag, 09.10.2022, 11.00 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr. 14, 76131 Karlsruhe. Eine Veranstaltung im Rahmen der 10. Karlsruher Literatortage (7.–15.10.2022). Anmeldung: gedok-karlsruhe@online.de oder 0721 / 37 41 37. Eintritt frei, Spenden willkommen. Einlass entsprechend der geltenden Corona-Verordnung.

In freiem Fall, ganz ohne Schirm und Netz. Das könnte Angst machen – oder auch nicht. In sanften Gleitflügen geht es über Täler und Hügel hinweg. Natürlich können dabei die verrücktesten Dinge geschehen: Mit Dostojewski können Patientin, Ärzte und zuletzt ein ganzes Krankenhaus davonfliegen; Derwische sich in Trance tanzen; verschwundene Zwillingbrüder Märchen stehlen usw. ... Auf jeden Fall aber haben die, die schon gefallen sind, so manches zu erzählen.

Werkstattlesung mit:

Veranstalter-Webseite: www.gedok-karlsruhe.de

Autorinnen-Webseiten:

www.lea-ammortal.jimdofree.com

www.literaturport.de/Martina.Bilke/

www.ondine.dietz

www.liertaturport.de/martine.lombard

www.hedischulitz.de

Hedi Schulitz, GEDOK Karlsruhe:

Dienstag, 11.10.2022, 20.00 Uhr: Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus, Ständehausstr. 2

Lesung im Rahmen der Karlsruher Literatortage aus der essayistischen Erzählung „Das Chippendale“, Lauinger Verlag Karlsruhe, 2021/22, musikalische Begleitung: Jochen Roddewig und Leonhard Schneider

www.literaturage-karlsruhe.de

www.stadtbibliothek.karlsruhe.de

www.hedischulitz.de

Wildis Streng, GEDOK Karlsruhe:

Lesung „Sichelhenket – ein Hohenlohe-Krimi“ im Rahmen der 10. Karlsruher Literatortage.

Sonntag, 16.10.2022, 11.00 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr. 14, 76131 Karlsruhe.

Anmeldung: gedok-karlsruhe@online.de oder 0721 / 37 41 37. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Zum Inhalt: Sichelhenket im spätsommerlichen Hohenlohe. Ganz Roßfeld befindet sich in Feierlaune. Die Dorfgemeinschaft verfolgt das Sauren am Festsonntag, als eine junge Sautreiberin die Leiche des Jungbauern Martin „Märtl“ Ohr entdeckt. Das Ermittlerteam stößt auf ein Dickicht aus Eifersucht und Neid ...

Veranstalter-Webseite: www.gedok-karlsruhe.de

Autorinnen-Webseite: www.wildisstreng.de

www.gmeiner-verlag.de

Regine Kress-Fricke, GEDOK Karlsruhe:

Lesung „Hommage à Martha & Rudolf von Laban“ im Rahmen von „66 Lesungen im Land“

Sonntag, 23.10.2022, 11.00 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr. 14, 76131 Karlsruhe

Anmeldung: gedok-karlsruhe@online.de oder 0721 / 37 41 37. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Einlass entsprechend der geltenden Corona-Verordnung.

Regine Kress-Fricke liest aus dem Gedichtbildband „*Hommage à Martha & Rudolf von Laban*“, der in Zusammenarbeit mit Jean Kirsten (Bild) entstanden ist. Das Buch ist in Text & Bild der Philosophie sowie der Zeichensprache des Ausdruckstanzes und der tragisch endenden Liebe dieses Künstlerpaares gewidmet. Rudolf von Laban, Choreograf, Tänzer, Autor und Schöpfer der Tanzschrift Labanotation / Kinetographie, gilt als einflussreichster Pionier des Ausdruckstanzes. Die Malerin

Martha, seine große Liebe, war die erste deutsche Kunststudentin an der berühmten Pariser Kunstakademie. Marthas früher Tod stürzte Laban in tiefe Depression, aus der er kreativ und lebenshungrig wieder „aufstand“. Die Autorin hat als Kind Rudolf von Laban bei seinen Familienbesuchen selbst noch kennengelernt. Sie erzählt im Rahmen der Lesung von Begebenheiten aus dem Leben dieses außergewöhnlichen Paares.

Buchempfehlung des Monats Februar 2022 der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik:

<https://lyrikgesellschaft.de/regine-kress-fricke-und-jean-kirsten-hommage-a-martha-rudolf-von-laban/>

Literarische Matinee, GEDOK Karlsruhe

„Adieu, Irmentraud Kiefer“ – GEDOK-Autorinnen lesen Texte der 2022 verstorbenen Autorin

Sonntag, 06.11.2022, 11.00 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr. 14, 76131 Karlsruhe
„Als der Mond durch die Bäume sprang und du ihm folgtest von Baum zu Baum, die Straße hinunter, der Himmel eine blaue Bahn war, und du nicht zähltest: wie viele Bäume, Nächte, Monde? Und die Tage – wie viele waren rubinrot?“ (Irmentraud Kiefer).

Im April 2022 hat Irmentraud Kiefer unzählige Tage und Nächte erreicht. Wie viele davon rubinrot gewesen sind, wissen wir nicht, aber es müssen mehrere gewesen sein. Würde sie sonst in den Herzen vieler so weiterleben können mit ihrem kindlichen und klugen Lächeln im Gesicht?

Zu dieser Novembermatinee laden wir alle ein, die sich von ihr, der ewig jung gebliebenen Autorin, verabschieden wollen. Wir werden ihrer gedenken und einige ihrer schönsten Worte noch einmal erklingen lassen, nicht zuletzt jene, mit denen sie posthum einen Preis im Paul-Celan-Lyrikwettbewerb gewonnen hat. Der GEDOK Karlsruhe, deren langjähriges Mitglied Irmentraud Kiefer bis zuletzt war, ist es eine Ehre und Freude, mit dieser Matinee an die beliebte Künstlerin zu erinnern.

Lea Ammertal, GEDOK Karlsruhe, liest im Rahmen von „66 Lesungen im Land“:

Lesung „Form.Sache“

Freitag, 11.11.2022, 15.00 Uhr: Orgelfabrik Durlach, Amthausstr. 17, 76227 Karlsruhe.

Form.Sache: Ausgehend von einem Gedicht, das ebenfalls diesen Titel trägt, bietet die Lesung einen spannenden Querschnitt durch Lea Ammertals literarisches Schaffen zwischen 2015 und 2022. Gleichzeitig öffnet sich die Programmauswahl gezielt der Ausstellung „XYZ“ von Studierenden der Metallklasse von Burg Giebichenstein/Kunsthochschule Halle und lädt die Gäste ein, eigene Anknüpfungspunkte für einen individuellen inneren Austausch über die Grenzlinien der künstlerischen Sparten hinweg zu finden. Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen der Lesungsreihe „66 Lesungen im Land“ des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, ermöglicht durch die Finanzierung des Deutschen Literaturfonds, der Initiative „Neustart Kultur“ und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gunna Wendt GEDOK Regionalgruppe: München

Lesung aus dem Buch "Waren wir doch Teile voneinander". Geschichten von berühmten Schwestern .

20. Oktober, 19:00: Kulturfördererring Wetzlar & Stadtbibliothek Wetzlar, Bahnhofstr. 6, Wetzlar

25. Oktober, 20:00: Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, München

3. November, 19:30: Nicolaische Buchhandlung, Rheinstraße 65, Berlin

23. November, 18:00: Radio Hörbahn, Georgenstr. 63, München

24. November, 19:00: Lillemors Frauenbuchladen, Barerstr. 70, München

Lesung aus dem Buch "Vom Zarenpalast zu Coco Chanel - Maria Pawlowna Romanowa".

am 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, jeweils 15:30: Schloss Mainau, 78465 Insel Mainau

Barbara Yurtdas, GEDOK München:

Where Are We Now? Schamrock-Festival der Dichterinnen, München, 4.-6. Nov. 2022.

Veranstalterin Augusta Laar

Freitag, 4.11.2022, 15.30 Uhr: München, Werksviertel

Lyrik von Yesim Agaoglu (Türkei), Barbara Yurtdas und Sara Gomez (München)

Barbara Yurtdas, Sabine Jörg, GEDOK München:

Aufräumen, Lesung zur Finissage der Jahresausstellung der BK GEDOK München

Sonntag, 13.11.2022, 14.00 Uhr, Städt. Galerie im Kulturforum Klosterkirche, Traunstein,
Ludwigstraße 12

Radiosendungen:

Podcast:

Therese Chromik, GEDOK Schleswig-Holstein:

<http://jeden-sonntag-eingedicht.podigee.io/>

„*Jeden Sonntag ein Gedicht*“ ist der poetische Wochenpodcast von Therese Chromik, in dem sie jede Woche ein Gedicht oder ein Stück Prosa liest. Die Präsentation wird vorgestellt von Dr. Ansgar Chromik. Abonnierbar u.a. über GooglePodcast.

Wettbewerbe:

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>